



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 GeschO der Fraktion Hagen Aktiv
hier: Überwachungstätigkeit im Rahmen der Stadtsauberkeit

Beratungsfolge:

19.03.2015 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des „Städtischen Gesamtkonzeptes Stadtsauberkeit“ überwachen die mit der Hundebestandsaufnahme betrauten städtischen Mitarbeiter auch die Einhaltung der Vorschriften der Gebietsordnung, der Straßenreinigungssatzung und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die im Verwarngeldkatalog der Stadt Hagen aufgeführten Zuwiderhandlungen.

Kurzfassung

Begründung

Sh. Anlage

(Unterschrift des Vorschlagenden)



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen
Herrn Hans-Georg Panzer
Vorsitzender Ausschuss für Umwelt,
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
-Rathaus-
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 06. März 2015

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit und Mobilität am 19. März 2015 den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 GeschO auf:

Beschlussvorschlag: Im Rahmen des „Städtischen Gesamtkonzeptes Stadtsauberkeit“ überwachen die mit der Hundebestandsaufnahme betrauten städtischen Mitarbeiter auch die Einhaltung der Vorschriften der Gebietsordnung, der Straßenreinigungssatzung und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die im Verwarngeldkatalog der Stadt Hagen aufgeführten Zuwiderhandlungen.

Begründung:

Die Stadtsauberkeit ist ein wichtiger Aspekt bei der Erhaltung bzw. Steigerung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität in Innenstädten. Zusätzlich verstärkt eine saubere Stadt das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes und des Hagener Entsorgungsbetriebs HEB haben auch schon an vielen Stellen ein „wachsaues Auge“ auf Verunreinigungen, zumindest auf die sofort auffallenden, wie z.B. größere illegale Müllentsorgungen. Darüber hinaus gibt es in Hagen bereits einen Verwarngeldkatalog für den Außendienst, der bestimmte Verstöße mit Bußgeldern bewehrt. Allerdings ist das Ziel der verbesserten Sauberkeit nur dann zu erreichen, wenn die im Katalog aufgeführten Tatbestände auch regelmäßig und konsequent überwacht werden. In der Vergangenheit scheiterte dies regelmäßig daran, dass städtisches Personal nicht gezielt zusätzlich hierfür eingesetzt werden konnte.

Ab dem 01. März suchen nun städtische Bedienstete für die Dauer der nächsten zwei Jahre Haushalte, Grünanlagen und Parks auf. Damit sind sie ohnehin „vor Ort“ und könnten das städtische Engagement in diesem Bereich deutlich nach außen verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bucker
(Mitglied UWA)

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)